



Liebe Mitglieder und liebe Freunde unseres Interkulturellen Kreises!

Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst! Aber mit diesem Bericht versuche ich, das ein wenig auszugleichen...

Nach langer Corona-Pause haben wir uns am Sonntag um 15:00 Uhr wieder bei mir getroffen. Wir waren zu Neunt und hatten Gäste aus Namibia - Evelyn, die hier in Deutschland lebt - und ihre Schwester Maria, die heute wieder zurück in ihre Heimat fliegt. Evelyn wird sich unserem Kreis anschließen und sicherlich nun öfter mit dabei sein. Sie hat erst vor kurzem ihren Doktor in „Public Health“ an einer amerikanischen Universität gemacht, einem Fach, das so in Deutschland nicht besteht. Wie entwickelt nun ein Projekt in Namibia für die dort in bitterer Armut lebenden San (Buschmänner). Daraus entwickelten sich sehr interessante Gespräche und wir erfuhren sehr viel über das Leben der San und das Leben allgemein in Namibia.

Evelyns Schwester erregte mit ihrem Beruf als Pilotin viel Aufmerksamkeit und brachte ihrem 3jährigen Neffen Keanu zu dessen großer Freude auf dem Balkon „das Fliegen“ bei. (Bitte nicht ganz ernst nehmen!)

Unsere Freundin Rose erzählte von ihrer künstlerischen Arbeit und kündigte ihre Einzelausstellung im September im Gärtnerhaus in Bonn an. Diese Gelegenheit sollten wir uns nicht entgehen lassen und - sobald die Einladungen gedruckt sind - werde ich euch davon in Kenntnis setzen. Vielleicht erinnert sich noch die/der Eine oder Andere an unserem Besuch bei Rose im Haus und Atelier...

Jennifer berichtete über ihre Arbeit bei der Evangelischen Jugendhilfe, wo sie mit Projekte mit Migrantenkindern entwickelt und durchführt. Andreas konnte aus seiner Erfahrung als Krankenpfleger interessante Beiträge bringen und Shayan aus seiner Arbeit mit dem ASTA. Monika, die das erste Mal dabei war, hat durch die Erzählung über ihre wunderbaren Kinder die Runde bereichert, und Karimah und ich haben dann über URI gesprochen und gemeinsam künftige Veranstaltungen vorgestellt und mit der Gruppe besprochen.

- Shayan und Marianne werden Ende Nov./Anfang Dez. einen Persischen Abend gestalten mit Gedichten berühmter persischer Dichter aus mehreren Jahrhunderten. Musik auf orientalischen Instrumenten - wir denken an Santur, Ney und Tar - soll den Rahmen geben. Wir hoffen, damit ein Gefühl für die persische Kultur herstellen zu können.
- Marianne wird im Herbst einen Märchennachmittag anbieten.
- Rose lädt uns zu ihrer Ausstellungseröffnung im Gärtnerhaus ein (September).

Gemeinsam mit URI Deutschland und dem CC Deutsche Muslim-Liga Bonn planen wir Exkursionen zu folgenden sakralen Stätten:

- Besuch des Zen-Zentrums in Waldbröl bei Bonn (Vorbereitung durch Marianne und Thin)
- Besuch der Koptischen Kirche in Düsseldorf (Schech Bashir stellt Kontakt her)
- Besuch des Hindu-Tempels in Hamm + Zen-Haus und Grab von Salim Abdallah (Tagestour, Organisatorin Karimah)
- Besuch der Brahma Kumaris in Köln (Karimah)
- Besuch des Sikh Temples in Siegburg (Organisation Shayan)
- Besuch der großen DITIB Moschee in Köln (Bashir stellt Kontakt her)
- Besuch des jüdischen Friedhofs am Kottenforst (Marianne)

Zu diesen Touren laden wir auch die Schülerinnen und Schüler aus dem Religionsunterricht von Marina Müller, Oberstufe des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, ein.

Viele Dinge mussten leider unerwähnt bleiben, da uns die Zeit fehlte. Denn es war schon 20:30 Uhr als wir uns verabschiedeten und mit dem festen Versprechen, auch das nächste Mal dabei zu sein, auseinandergingen.

Ich danke allen, die mitgewirkt haben und wünsche eine schöne Sommerzeit!

Liebe Grüße
Marianne